Dieses Dokument ist lizenziert für FUNKE Medien Thüringen GmbH, uS40365A.
Alle Rechte vorbehalten. © Thüringische Landeszeitung. Download vom 07.04.2025 18:41 von genios.genios.de.

Reinhold Messner fasziniert im Kulturhaus Gotha

Der Bergsteiger berichtet im April in Gotha von seinem Leben

Ingo Glase

Gotha. Bergsteiger Reinhold Messner wird bewundert und angefeindet. Schon als Fünfjähriger kletterte er auf die Berge der Umgebung, später bestieg er mehr als 3500 Gipfel, darunter alle 14 Achttausender sowie die höchsten Berge der sieben Kontinente (Seven Summits).

Man warf ihm im Laufe seines Lebens Sensationslust, Geltungssucht sowie Rücksichtslosigkeit vor. Zum persönlichsten Trauma für Reinhold Messner wurde der Tod des Bruders Günther am Nanga Parbat. Vom Leben und „Über Leben" geht es in Messners gleichnamigem Buch, mit einer beeindruckenden Foto- und Filmshow voller faszinierender Bilder stellt es der mittlerweile 80-Jährige am 4. April 2025 um 19.30 Uhr im Kulturhaus Gotha vor. Reinhold Messner zeichnet in seinem packenden Vortrag den Weg vom Südtiroler Bergbub zum größten Abenteurer unserer Zeit nach. Tickets an allen bekannten VVK-Stellen und an der Abendkasse.

Am 4. April kommt Bergsteiger-Legende Reinhold Messner nach Gotha ins Kulturhaus.
REINHOLD MESSNER

Polizeibericht

41-Jähriger greift Frau tätlich an

Die Polizei sucht den Zeugen, der einen Übergriff auf eine Frau verhindert hat. Der Vorfall ereignete sich am Montag, 24. März, zwischen 7.20 Uhr und 7.25 Uhr in Gotha im Bereich der Sporthalle an der Eschleber Straße. Laut Polizei wurde eine Frau belästigt, ein Jogger kam ihr zu Hilfe. Der Täter floh zu Fuß. Die Polizei Gotha hat ein Strafverfahren gegen einen 41-Jährigen aus Gotha eingeleitet. Der etwa 20 Jahre alte Jogger konnte bisher nicht identifiziert werden. Er trug ein weißes T-Shirt, eine blaue kurze Hose der Marke „Adidas" mit weißen Streifen. Bei Infos zum Sachverhalt bitte unter Telefonnummer 03621/781124 melden. *red*

Diebstahl auf Baustelle

In Gotha sind in der Nacht zu Mittwoch, gegen 4.45 Uhr, diverse Werkzeuge von einer Baustelle in der Georg-Herwegh-Straße gestohlen worden. Unter anderem eine Akku-Flex von Makita und Ladezubehör. Schaden: 2500 Euro an. Die Polizei sucht Zeugen – bitte anrufen unter Telefon: 03621/781124. *red*

Korrektur

Die Straße Friedrichroda - Heuberg soll nur für eine Woche voll gesperrt werden, vom 7. bis 11. April 2025. Das Straßenbauamt habe das den Betreibern der Tanzbuche, des Spießberghauses und Heuberghauses vergangene Woche in einer Besprechung angekündigt, sagt Gastronom Axel Wilberg. Ostern soll das neu hergerichtete Heuberghaus wiedereröffnet werden.

Ab dem 22. April 2025 würden die Bauarbeiten an der Stützwand fortgesetzt. Dies bei halbseitiger Sperrung der Straße. *red*

Kinder aus unterschiedlichen Nationen kommen zum Malkurs von Elisaveta Samoilenko ins Gothaer Mehrgenerationenhaus. RALF EHRLICH (2)/ARCHIV

Ukrainerin startet in die Selbstständigkeit

Serie „Angekommen": Die 48-jährige Elisaveta Samoilenko gibt Kurse für Kinder und verkauft ihre Bilder

Ralf Ehrlich

Gotha. Russisch, Ukrainisch und Deutsch wird mittwochs beim „Malkurs mit Lisa" im Gothaer Mehrgenerationenhaus gesprochen. 15 Kinder im Alter von fünf bis 15 Jahren sitzen am Tisch und bringen bunte Farben aufs Papier. Elisaveta Samoilenko leitet den Kurs, der zugleich ihr Start in die Selbstständigkeit ist. „Besonders stolz bin ich darauf, dass ich meine Liebe zur Kunst mit anderen teilen kann", sagt sie.

„Lisa" wagt Neustart in ihrem Fachgebiet

Die 48-Jährige ist kurz nach Kriegsbeginn aus der Ukraine geflohen und hatte in der Nähe von Kyjiw 20 Jahre lang in einer Kunstschule als Lehrerin gearbeitet. Besonders gern zeichnet sie Fabelwesen und beschäftigt sich thematisch mit der ukrainischen Mythologie. Ihre Bilder hatte sie erfolgreich auf Ausstellungen verkauft, so zum Beispiel in Erfurt oder auf Ausstellungen von geflüchteten Künstlern in den USA.

„Lisa", wie sie von den Kindern genannt wird, entschied sich dafür, den Neustart nicht als Produktionshelfer, sondern in ihrem Fachgebiet zu wagen. Nach drei Monaten kann sie noch nicht davon leben. „Dank der Unterstützung des Jobcenters kann ich glücklicherweise in kleinen Schritten in die Selbstständigkeit starten", sagt Samoilenko, die bereits mehrere Deutschkurse absolviert hat.

Elisaveta Samoilenko half bei Parkfesten des Krügervereins mit. Ihre Tochter Olha (9) trat dort mit ihrer Tanzgruppe auf.

Damit sie noch mehr Gelegenheit zum Deutschsprechen und Lernen hat, arbeitete sie sogar ehrenamtlich bei der Gothaer Tafel. „Ich hoffe aber, dass es mir gelingt und ich bald völlig unabhängig vom Bürgergeld sein kann."

Neben ihren mittlerweile zwei Kursen im Mehrgenerationenhaus leitet sie seit anderthalb Jahren ehrenamtlich einmal pro Woche einen Zeichenkurs für die Projektteilnehmerinnen von „Gemeinsam stark – Migrantinnen starten durch". Dieser bietet unter dem Dach des Krügervereins Neudietendorf den Frauen unter anderem die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu erweitern und kreative Fähigkeiten zu entwickeln.

Samoilenko vermittelt den Teilnehmerinnen aus Syrien, Somalia, dem Irak, der Ukraine und Eritrea Maltechniken und hilft ihnen, die eigene Kreativität zu entdecken. Auch half sie bei Sommerfesten des Krügervereins mit.

„Ich bin dankbar für die Möglichkeiten, die ich in Deutschland erhalten habe", sagt Samoilenko, die mit ihrer neunjährigen Tochter und ihrem Mann in Gotha lebt. In Deutschland möchte sie bleiben, „um mein Kind in Sicherheit zu haben". „Ich betrachte meinen Weg als einen interessanten Prozess. Es gibt noch viele Ideen und Pläne, die ich verwirklichen möchte. Aber ich bin glücklich über das, was ich bereits erreicht habe, und freue mich auf alles, was noch kommt", sagt Samoilenko. Sie möchte darauf hinweisen, dass sie wahrscheinlich großes Glück mit all den Menschen hatte, die sie auf ihren Weg in Deutschland traf. „Dies gilt für Sozialarbeiter, den Krügerverein, die Beraterin im Jobcenter, die deutschen Nachbarn und viele andere Menschen unterschiedlicher Herkunft." Sie höre oft, dass Migranten schlecht behandelt werden. „Aber das ist definitiv nicht meine Geschichte. Vielleicht bin ich deshalb das Risiko eingegangen, mich selbstständig zu machen und in Thüringen zu bleiben."

Unsere Zeitung stellt in der Serie „Angekommen" Flüchtlinge vor. Wir fragen, wo sie heute stehen, wie sie nach Deutschland kamen und warum sie ihre Heimat verließen.

Ausländer im Kreis

Im Landkreis sind bislang **42.455 Ausländer** mit den unterschiedlichsten aufenthaltsrechtlichen Titeln erfasst worden, wobei ein nicht unerheblicher Teil den Kreis wieder verlassen hat.

Aktuell werden **14.343 Ausländer** betreut, davon **541 Asylbewerber**.

Herkunft: 3018 der aktuell im Kreis lebenden Menschen stammen aus Polen, 2570 aus Rumänien, 2265 aus der Ukraine, 1029 aus Syrien. Es folgen Afghanistan (655) und Ungarn (305).

Notdienste und Beratungen im Kreis Gotha

NOTRUFE

Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsleitstelle	03621 / 36550
Tierärztl. Notdienst	0361 / 64478808
Giftnotruf	0361 / 730730

RAT & HILFE

Kindersorgentelefon	0800 / 0080080
Kinderhospizdienst	0800 / 1222230
Frauenhaus	0171 / 1721441

CORONA-HOTLINES

Kreisgesundheitsamt:	03621/214634
Landkreis Gotha:	03621 / 214414
Landratsamt:	03621 / 2140

HAVARIEDIENSTE

Gas	0800 / 6861177
Strom	0800 / 6861166
Wasser	03621 / 3 87 30
Gas, Strom Stadtwerke	03621 / 21198182
Ohra Energie, Erdgas	03622 / 6216

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Bereitschaftsarzt	116 117
Zahnärztl. Notdienst	116 117

APOTHEKEN

Friedrichroda

Perthes-Apotheke, Do 8 - Fr 8 Uhr, Bebraer Straße 1, Tel. 03623 / 200870.

Gotha

Sertürner-Apotheke, Mi 8 - Do 8 Uhr, Humboldtstraße 90, Tel. 03621 / 758585.

Gräfentonna

Apotheke, Mi 8 - Do 8 Uhr, Markt 5, Tel. 036042 / 79318.

Waltershausen

Markt-Apotheke, Mi 8 - Do 8 Uhr, Bremer Straße 1, Tel. 03622 / 68868.

BERATUNG

Gotha

Allgemeine Sozial-, Schwangerschafts- und Kurberatung, Caritas, Moßlerstraße 17, Do 9-12 Uhr, Tel. 03621 / 404550.

Donum Vitae - Schwangerschafts- und -konfliktberatungsstelle, Erfurter Straße 18, Do 9-12, 13-18 Uhr, Tel. 03621 / 5106610.

Hospiz-Initiative, Werner-Sylten-Straße 1, Tel. 03621 / 730943.

Hilfe für Kriminalitätsopfer, Termine nach telefonischer Vereinbarung: 0361 / 3464646, Weißer Ring, Am Tivoli 3.

Sit - Suchthilfe in Thüringen, Brühl 5, Do 9-12, 13-15 Uhr, Tel. 03621 / 226355.

Waltershausen

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtkranke, Lutherstraße 8, Do 9-15 Uhr, Tel. 03622 / 2078596.

BLUTSPENDE

Gotha

Haema Blutspendezentrum, Oststraße 51, Do 7.30-19.30 Uhr, Tel. 03621 / 733770.

SOZIALE DIENSTE

Gotha

Baby- und Kindersachenspende, Donum Vitae - Schwangerschafts- und -konfliktberatungsstelle, Erfurter Straße 18, Do 9-12 Uhr, Tel. 03621 / 5106610.

Sozialkaufhaus, Südstraße 15, Do 10-17 Uhr, Tel. 03621 / 7374747.

Kleiderkammer der Diakonie, Augustinerstraße 27 - 29, Do 10-12, 15-17 Uhr, Tel. 03621 / 305846.

Wie Altenpflege funktioniert

Gotha. Am vergangenen Mittwoch hatte das Teilhabe-Zentrum Gotha seine Türen für Schülerinnen und Schülern der siebten Klassen aus der ganzen Stadt geöffnet. Das Diakoniewerk Gotha gab den jungen Menschen Einblicke in alle sozialen Berufe, die sie hier erlernen können. An zwei interaktiven Stationen konnten die Jugendlichen erleben, wie es ist, körperlich beeinträchtigt zu sein oder anhand einer Puppe üben, wie die Altenpflege funktioniert. Auch Markus Kasper nutzte die Angebote des Diakoniewerks. Er spielt seit zwölf Jahren Tischtennis und hat bei den Special Olympics bereits zwei Goldmedaillen gewonnen. Er erzählte den Interessierten, was in den Teilhabe-Zentren alles möglich ist. *lw*